



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Protokoll

der 15. öffentlichen Sitzung des Ortsrates Gielde der Gemeinde Schladen-Werla

am Donnerstag, den 06.06.2024,

um 18:00 Uhr

Clubraum Franz-Tasler-Haus, Gielder Kirchstraße 1, 38315 Gielde

Anwesend:

Mitglied

Frau Friederike Fiebig
Herr Thomas Marschall
Herr Robert Vorlop
Frau Sandra Wiechens
Herr Florian Zalesinski

von der Verwaltung

Herr Tobias Creydt

Abwesend:

von der Verwaltung

Frau Melanie Becke
Herr Martin Schulze

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeisterin Fiebig eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Allgemeine Vertreter Herr Schulze sowie die Protokollführerin Frau Becke fehlen entschuldigt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Fiebig stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Einwohner wird angemerkt, dass es sich bei dem Ort der Veranstaltung um die „Gielder Kirchstraße“ handelt und nicht um die „Kirchstraße“.



TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeisterin Fiebig stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2024, Nr. 14

Das Protokoll vom 15.02.2024, Nr. 14 wird einstimmig genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 5

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Herr Creydt als Vertreter der Verwaltung berichtet aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 29.5.2024:

Der Haushalt 2024 wurde genehmigt und ist nach erfolgter Auslegung seit 29.5.2024 rechtskräftig.

Ein Antrag auf Bedarfszuweisung wurde fristgerecht gestellt.

Der nächste Verwaltungsausschuss findet am 12.06.2024 statt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Herr Creydt berichtet über den aktuellen Sachstand zum DGH Gielde und dass die Baugenehmigung weiterhin nicht vorliegt. Hinsichtlich Fördermittel sind entsprechende Anträge beim Landkreis Wolfenbüttel über die Sportförderung, dem Asse-Fonds und über LEADER beantragt. Letzterer wurde bereits mündlich beschlossen, der Bewilligungsbescheid ist jedoch noch ausstehend.

Herr Creydt berichtet weiter über den Sachstand zum Feuerwehrgerätehaus:

Zur Beantragung des Bauantrags bzw. der Baugenehmigung müssen zunächst Vorplanungen/Vorbeauftragungen erfolgt sein. Ohne diese ist eine Beantragung nicht möglich.

Die Energieberatung und die Planungsleistung zur Tragwerksplanung wurden bereits beauftragt.

Brandschutz und TGA befinden sich derzeit im Vergabeverfahren. Die jeweilige Auftragsvergabe wird im kommenden VA behandelt.

Die Beantragung der Baugenehmigung erfolgt im Anschluss zeitnah.

Herr Creydt berichtet ergänzend über die Rückkehr des Bürgermeisters - dieser befindet sich derzeit in der Wiedereingliederung.

Ortsbürgermeisterin, Frau Fiebig, verkündet, dass der Ortsheimatpfleger Hermann-Ulfried Bothe ein Buch mit dem Titel „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“ zusammengestellt hat. Auszüge wurden bereits beim letzten Senioren-Sommerfest vorgestellt. Die Schriftform



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

ist insoweit abgeschlossen, dass das Werk in den Druck gehen und im Anschluss durch interessierte Gielder käuflich erworben werden kann.

Frau Fiebig berichtet, dass Herr Werner Wurps-Berkefeld einen Termin am Gielder Stau-becken mit dem NLWKN wahrgenommen hat, bei dem Interessierte teilnehmen konnten. Ein zweiter Termin wird in Salzderhelden (bei Einbeck) stattfinden, wo sich ein sehr viel größeres Rückhaltebecken befindet, welches nahezu zeitgleich mit dem Gielder Rückhaltebecken ge-baut wurde. Die Besichtigung wird am 5. Juli 2024 stattfinden, Interessenten mögen sich direkt mit Herrn Werner Wurps-Berkefeld in Verbindung setzen, der die Organisation der Abfahrt vornimmt. Geplante Abfahrt 11:30 Uhr.

Frau Fiebig informiert über den Oker-Warne-Verband und den dort tätigen Schaubeauftra-gen. Hierbei handelt es sich um Ehrenamtliche mit Aufwandsentschädigung, die für einen gewissen Wasserverlauf zuständig sind. In Gielde handelt es sich um die Abschnitte Warne-abwärts von der Dorfstraße bis Werlaburgdorf in die Oker (Zuständigkeit Frau Kabbe), sowie Warne-aufwärts von der Dorfstraße bis hinter Groß Mahner und Krumbach. Für den letzte-ren Abschnitt ist die Stelle des Schaubeauftragen vakant, sodass sich interessierte Gielder bewerben können.

Frau Fiebig hat die Stellenausschreibung zur Sitzung mitgebracht und entsprechend ausge-legt.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

TOP 7.1: Förderanträge DGH-Gielde

Frau S. Egbers fragt bezüglich der Förderanträge für das DGH-Gielde an, ob man deren In-halt erfahren kann, insbesondere worum es in dem Antrag aus dem LEADER-Programm geht.

Darüber hinaus besteht auch ein grundlegendes Interesse, wie die Anträge zur Sportförde-rung und zum Asse-Fonds aussehen und welche Inhalte vorliegen.

Antwort der Verwaltung:

Die Akquise der Fördermittel für das DGH-Gielde ist noch nicht komplett abgeschlossen und die Verfahren laufen noch. Der Inhalt der Förderung bezieht sich auf die Ausgangslage, Zie-le, Inhalte und Umsetzungsschritte der notwendigen Maßnahmen zur Behebung der stati-schen Mängel, Maßnahmen zur Energieeffizienz, Maßnahmen zum Brandschutz sowie in-klusive Maßnahmen. Der Ortsrat wird über weitere Fortschritte zu der Thematik auf dem lau-fenden gehalten.

TOP 7.2: Haushalt 2024

Herr Werner Wurps-Berkefeld hat eine Anmerkung zum Haushalt.

Aus seiner Erinnerung liegen die Ausgaben bei ca. 30 Millionen Euro, die Einnahmen bei ca. 23 Million Euro, Kredite bei etwas über 3 Millionen Euro. Er möchte daher wissen, wo der „Rest“ (Anmerkung der Protokollführung: der Unterschiedsbetrag Ausgaben zu Einnahmen + Kredit) herkommen.

Herr Creydt merkt an, dass der Haushalt 2024 grundsätzlich ein Defizit aufweist. Die Anfrage wird dem zuständigen Fachbereich übermittelt und über das Protokoll beantwortet.



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Antwort der Verwaltung:

Das Defizit im Ergebnishaushalt 2024 beläuft sich auf 5.099 T€ und stellt durch den Anstieg des potenziellen Fehlbetrages eine Herausforderung dar. Die Kreditermächtigung in Höhe von 3.704,4 T€ ist gezielt für Investitionen und investitionsfördernde Maßnahmen vorgesehen. Diese Investitionen sind notwendig, um die Infrastruktur und weitere wichtige Projekte in der Gemeinde zu finanzieren. Dies sind Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde. Die Aufnahme dieses Kredits bedeutet jedoch einen Anstieg der Schuldenlast der Gemeinde. Es ist vorgesehen, diesen Schuldenaufwuchs in den folgenden Jahren durch eine strikte Haushaltsdisziplin abzubauen und die finanzielle Lage zu stabilisieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass das im Haushaltsplan ausgewiesene Defizit im Jahresabschluss voraussichtlich nicht so hoch ausfallen wird, wie zunächst angenommen. Erfahrungsgemäß können nicht alle geplanten Maßnahmen in Gänze ausgeführt werden. Verzögerungen, Anpassungen oder das Wegfallen bestimmter Projekte führen dazu, dass die tatsächlichen Ausgaben am Jahresende oft niedriger sind als geplant.

Die Gemeinde verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, die darauf abzielt, sowohl kurzfristige als auch langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Eine maßvolle Kreditaufnahme ist Teil dieser Strategie, um zukünftige Haushalte nicht übermäßig zu belasten und Spielraum für notwendige Investitionen zu erhalten. Darüber hinaus wird erwartet, dass im Laufe des Jahres zusätzliche Fördermittel von Land oder Bund sowie möglicherweise weitere Einnahmen generiert werden können. Diese zusätzlichen Mittel können dazu beitragen, das Defizit weiter auszugleichen.

TOP 8: Sommerfest für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft Gielde
Vorlage: BVG/0052/2021-2026

Ortsbürgermeisterin Fiebig eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ortsratsmitglied, Herr Zalesinski, begrüßt die Maßnahme und die konstruktive Vorabstimmung. Er hofft auf Durchführung gem. Vorlage.

Ortsratsmitglied, Herr Marschall, ergänzt positiv und würde es begrüßen, wenn die Aktion ein fester Bestandteil des Ortes wird.

Beschluss:

Auf dem Schulhof wird ein Sommerfest für Seniorinnen und Senioren der Ortschaft Gielde durchgeführt. Für diese Feier werden bis zu 400€ aus dem Ortsratsbudget bereitgestellt. Das Sommerfest soll nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Schladen-Werla organisiert werden.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt im Nachgang zum Beschluss noch kurz zur Kontaktstelle Schladen-Werla aus.

einstimmig beschlossen

Ja 5



TOP 9: Überlassung der Obsternte 2024 an den Bürgerverein Gielde e.V./Antrag des Bürgervereins Gielde, Eingang am 22.05.2024
Vorlage: BVG/0051/2021-2026

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt in das Thema ein und stellt den Antrag gem. Vorlage vor.

Beschluss:

Dem Bürgerverein werden zur Vermostungsaktion die gemeindeeigenen Bäume an der Sandstraße und der Buchladener Beeke ab dem Bahnübergang bis zum Abzweig Richtung Buchladen überlassen. Die gemeindeeigenen Bäume auf dem Schulhof und am Schladener Weg bis zum Bahnübergang werden durch die Ortsbürgermeisterin an Interessierte verpachtet.

einstimmig beschlossen

Ja 5

TOP 10: Anträge und Anfragen

TOP Reinigung der Gullys

10.1:

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass die letzte Anfrage zur Reinigung der Gullys abgeschlossen sei. Die Gullys wurden zeitnah gereinigt bzw. entleert und sind weiterhin in diesem Zustand.

TOP Straßenschilder Café Relax

10.2:

Seinerzeit wurden damals Straßenschilder aufgestellt. Das Café Relax hat auch eins bekommen (Dorfstraße auf Höhe der Scheune Kather).

Da das Café Relax nicht mehr existiert, bittet Ortsbürgermeisterin Fiebig die Verwaltung zu prüfen, wer für die Entfernung des Schildes zuständig ist bzw. dieses entsprechend zu entfernen.

TOP Krummbachdeich

10.3:

Ortsbürgermeisterin Fiebig bittet die Verwaltung erneut, bezüglich der Ablehnung zur Errichtung des Krummbachdeiches nachzufragen bzw. in den Widerspruch zu gehen.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstand im Protokoll darzulegen.

Antwort der Verwaltung:

Zur inhaltlichen Positionierung ist ein Austausch mit dem Bürgermeister vorgesehen. Hierbei soll u.U. auch die Gemeinde Liebenburg involviert werden, da dort ebenfalls eine „abgespeckte“ Variante eines Hochwasserschutzes vorgestellt wurde.



TOP 10.4: Kostenübernahme Buch „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Möglichkeit besteht, eine Kostenübernahme zur Anschaffung für das Buch von Herrn Bothe „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“ über den normalen Haushalt zu realisieren.

Antwort der Verwaltung:

Eine Kostenübernahme für das Buch „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“ über den normalen Haushalt ist grundsätzlich möglich. Allerdings benötigt die Gemeinde Schladen-Werla zur fundierten Entscheidungsfindung weitere Informationen über das Buch. Dazu zählen unter anderem der genaue Inhalt und die thematische Ausrichtung des Buches, um die Arbeit zu bewerten und eine informierte Entscheidung über die Anschaffung zu treffen. Angesichts der zeitnah verfügbaren Mittel aus dem Ortsratsbudget empfehlen wir, diese Option in Betracht zu ziehen, um die Anschaffung des Buches zu ermöglichen. Eine Weitere Möglichkeit ist auch die Akquisition von Fördermitteln oder Spenden.

TOP 10.5: Einrichtung 30er-Zone

Ortsratsmitglied, Frau Wiechens, fragt an, ob im Rahmen der Baumaßnahmen an der Gielder Kreuzung geprüft worden ist bzw. werden kann, ob die Möglichkeit besteht, in der Lüderoder Straße vorübergehend eine 30er-Zone einzurichten. Als Beispiel führt sie die Ortschaft Ohlendorf an, in der aufgrund einer Baumaßnahme ebenfalls eine 30er-Zone eingerichtet worden ist.

Antwort der Verwaltung:

Der Landkreis Wolfenbüttel hat die Anfrage zur (vorrübergehender) Einrichtung einer 30er-Zone Lüderoder Straße bereits im April abgelehnt bzw. verneint. Er bezieht sich hierbei auf Stellungnahmen der Kreisstraßenmeisterei sowie der Polizeistation Schladen. Beide Institutionen halten eine Geschwindigkeitsreduzierung bei den vorhandenen örtlichen Gegebenheiten für nicht erforderlich, da u.a. der Zustand der Straße und der Begegnungsverkehr bereits geschwindigkeitsmindernd wirken.

Ortsratsmitglied Wiechens fragt weiter an, ob für die Dorfstraße im Rahmen der Nachtruhe eine 30er-Zone errichtet werden kann, insbesondere mit Blick auf die Zuckerrübensaison. Als Beispiel nennt sie die Kernstadt von Wolfenbüttel, die seit kurzem über 30er-Nachruhe-Zonen verfügt. Sie bittet um Prüfung durch die Verwaltung.

TOP 10.6: PV DGH Gielde

Ortsratsmitglied Wiechens bittet um kurzen Sachstand zur PV-Bestückung des DGH Gielde über die BürgerEnergie Harz eG, da dies - nach ihrem Kenntnisstand - für die Clemens-Schule Hornburg mittlerweile geplant ist. Hierzu gab es Vorgespräche mit Herrn Petrick.

Antwort der Verwaltung:

Zur Beantragung bzw. Einreichung neuer Projekte ist zunächst eine schrittweise Abarbeitung der laufenden Projekte erforderlich.



Erst mit Abschluss des Projektes Clemens-Schule kann das DGH-Gielde eingereicht werden.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

TOP Kostengestaltung Schrift „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“

11.1:

Herr Bothe führt zu seiner Schrift „Gielde in der Mitte des 20. Jahrhunderts“ aus und gibt Einblicke in die Suche einer adäquaten Druckerei sowie der Kostengestaltung. Hierbei führt er auch zu der Variante mit 100g-Papier und den zu erwartbaren Zusatzkosten aus. Er bittet und hofft um grundlegende Unterstützung durch den Ortsrat.

TOP Namentliche Nennung Ortsheimatpfleger auf der Homepage der Gemeinde

11.2:

Herr Wurps-Berkefeld merkt an, dass auf der Homepage ein Bericht/Artikel über die Ortschaft Gielde steht, bei der Bodo Kramer als Ortsheimatpfleger genannt wird, Herr Herman-Ulfried Bothe jedoch nicht. Er regt eine Überarbeitung des Textes an. Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass hier schon mal ein Klärungsversuch unternommen wurde und bittet die Verwaltung um Prüfung. Sie merkt ergänzend an, dass der dortige Bericht jedoch von Herrn Bodo Kramer stammt.

TOP Obstbäume

11.3:

Frau Egbers fragt hinsichtlich der Obstbäume an, ob der Bürgerverein oder der Ortsrat mal überlegt haben, dass der Bürgerverein in alter Tradition an der Versteigerung der Obstbäume teilnimmt. Somit stünden den Bürgern und Bürgerinnen eine größere Bandbreite an Bäumen zur Verfügung, ohne dass im Vorfeld bestimmte Bereiche von der Versteigerung ausgeschlossen sind. Nicht versteigerte Bäume könnten in diesem Zuge dann dem Bürgerverein überstellt werden.

Frau Fiebig verweist auf den in der Sitzung getätigten Beschluss, versichert aber das Thema im Kreise des Ortsrates anzusprechen und auch mit dem Bürgerverein zu sprechen.

TOP Arbeitskreis Hochwasserschutz

11.4:

Frau Egbers erkundigt sich ferner über den Hochwasserschutz, konkret auf den Arbeitskreis Hochwasserschutz der Gemeinde bezüglich neuer Informationen.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass bereits ein Termin des Arbeitskreises stattgefunden hat, in dem der Bereich Schladen behandelt wurde. Die weiteren Ortschaften werden in den weiteren Sitzungen des Arbeitskreises behandelt.

Ergänzend fragt Frau Egbers, wie die Ergebnisse des Arbeitskreises veröffentlicht werden.



Antwort Verwaltung:

Es handelt sich um hierbei einen internen Arbeitskreis, dessen Ergebnisveröffentlichung derzeit geprüft wird.

TOP Neugestaltung der Dorfmitte
11.5:

Im Rahmen des LEADER-Programms erfragt Frau Egbers den Sachstand zur Neugestaltung der Dorfmitte.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass derzeit die Umgestaltung der Bushaltestellen stattfindet (andere Höhe der Einstiegsplatte). Hier ist eine viel höhere Förderung im Vergleich zu LEADER möglich, weshalb erstmalig der Verfahrensablauf „Bushaltestellen“ angeschoben worden ist. Sobald die Maßnahme auch beim Landkreis durch ist, kann die Neugestaltung der Dorfmitte parallel laufen bzw. fortgeführt werden.

Frau Egbers wundert sich, dass die Thematik Bushaltestellen nicht in einem Bericht des Bürgermeisters aufgeführt wurde.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt hierzu aus, dass dieses Projekt in der Gemeinde Schladen-Werla schon länger läuft und vor 1-1,5 Jahren bereits in einem allgemeinen Bericht angesprochen wurde, mit dem Hinweis auf die Ausweitung auf die einzelnen Ortschaften. Sie räumt ein, dass sie den Bericht für die Ortschaft Gielde schuldig geblieben ist.

Frau Egbers fragt nach, inwiefern sichergestellt wird, dass es bei den aktuellen Verhandlungen und Beratungen nicht nur um die Bushaltestellen, sondern um die Dorfmitte geht.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass die Bushaltestellen aufgrund der höheren Förderung zuerst durchgeplant werden und dies von der positiven Rückmeldung des Landkreises abhängt.

Ortsratsmitglied Zalesinski ergänzt, dass darauf geachtet wurde, dass die Neugestaltung der Bushaltestellen dem LEADER-Projekt Erneuerung Dorfmitte nicht entgegenstehen. Die Maßnahme musste aber aufgrund der auslaufenden Fördermittel schneller vorangetrieben werden. Die Planung zur Neugestaltung der Dorfmitte wird nach Zustimmung des Landkreises fortgeführt.

TOP Beschilderung Sportplatz
11.6:

Herr Niklas Kröger fragt, ob der Sportplatz im Ort besser ausgeschildert werden könnte? Gastmannschaften sind in letzter Zeit vermehrt über den Grillplatz angereist, der dafür baulich nicht geeignet ist.

Er sieht die Gefahr einer Ölverschmutzung bei Beschädigung der Kfz-Unterböden. Er regt eine Beschilderung am Dorfplatz Richtung Ortsausgang, an der Dorfstraße aufwärts, sowie ein Sackgassenschild am Grillplatz an.



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass dies bereits vor einigen Jahren Thema war und aufgrund dessen erste Schilder angebracht wurden. Das Thema wird mit der Verwaltung besprochen, um eine weitere Lösung zu finden.

TOP Ortsratbudget
11.7:

Herr Michael Fehse fragt an, was für ein Jahresbudget dem Ortsrat zur Verfügung steht und ob Reste übertragbar sind.

Ortsbürgermeisterin Fiebig führt aus, dass die Mittel für größere Anschaffungen auch übertragbar sind und dass sich die Summe anhand der Einwohnerzahl ergibt. Derzeit 4400 Euro.

TOP Teilnahme am Dorfleben - Begrüßungsgeschenke
11.8:

Herr Meißner merkt an, dass viele der Zugezogenen nicht oder nur wenig am aktiven Dorfleben teilnehmen. Er fragt, ob es weiterhin Begrüßungsgeschenke gibt und ob diese Wirkung haben.

Ortsbürgermeisterin Fiebig verweist hier auf die Leinenbeute, die mit entsprechenden Infomaterial bestückt werden und an die Zugezogenen ausgehändigt werden sollen. Diese sind aber derzeit noch nicht ausreichend bestückt.

Sie merkt ergänzend an, dass diejenigen, die sich am Dorfleben beteiligen wollen, dies auch tun. Ansonsten kann man die Personen auch nicht zwingen.

TOP 12: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeisterin Fiebig die Sitzung.

Friederike Fiebig
Ortsbürgermeisterin

Tobias Creydt
Fachbereichsleiter FB I, zugleich
Protokollführer